

Der Inventur-Ausverkauf der Firma Alex Michel

bietet durch die bedeutend herabgesetzten Preise in allen Abteilungen sehr grosse Vorteile! Es liegt daher im Interesse des kaufenden Publikums,

die Auslagen der **22 Schaufenster u. Schaukästen zu besichtigen.**

Es werden trotz der auffallend billigen Preise auf alle Waren

Rabattsparmarken des hiesigen Rabatt-Sparvereins an meinen 3 Kassen verabfolgt.

Halle und Umgebung.

Saale, 10. Juli

Der 90. Geburtstag.

In erfreulicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit konnte ein wohlbelannter hallischer Bürger, der frühere Konbitor Herr Hermann Schlad, am 9. Juli seinen 90. Geburtstag begehen. Der alte Herr befindet sich seit etwas über sieben Jahren recht wohl im Paul Riebed-Stift.

In der vom Kuratorium bereitwillig zur Verfügung gestellten freundlichen kleinen Kapelle des Riebed-Stiftes, die feierlich mit frischen Blumen und Blattranzen geschmückt war, versammelten sich am Mittwoch morgens 10 Uhr Stiftsangehörige, sowie zahlreiche Verwandte und Bekannte; Herr Stadtrat Uher, Vorsitzender des Kuratoriums der Paul Riebed-Stiftung, nahm an der Feier teil. Als Herr Schlad, von den nächsten Familienmitgliedern begleitet, seinen Platz eingenommen hatte, wurde durch die von Mitgliedern der „Männerchor-Liebertafel“ mit Orchesterbegleitung gesungene Hymne „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ die Feier eingeleitet. Danach hielt der Amtsstiftliche, Herr Pastor Wittke, unter Zugrundelegung von Psalm 103, 1-4 (Lobe den Herrn, meine Seele uvm.) eine zu Herzen gehende Ansprache, die das Leben des Geburtstagsfindes berührte und mit einem Segenswunsch schloß. Möge Gott ihn, dem er ein so hohes Alter, dazu einen ruhigen, sonnigen Lebensabend, sowie körperliche und geistige Rüstigkeit geschenkt habe, auch fernzeitlich behüten! Dieser Ansprache folgte der wieder von Orchesterbegleitung begleitete Vortrag des Niederländischen Dankgebets („Wir treten zum Beten“).

Die Beglückwünschung begann Herr Stadtrat Uher mit freundlich-berühmten Worten. Unter Weiserleitung von herrlichen Blumenarrangements hielten der Dirigent der Männerchor-Liebertafel, Herr Privatlehrer H. Schulze, dann der Vorsitzende des Saale-Sängerbundes, Herr A. Pfutz, kürzere Ansprachen. Beide rühmten die Verdienste des Herrn Schlad um die Pflege des deutschen Männergesangs. Der alte Herr gehört der Männerchor-Liebertafel fast 60 Jahre (davon eine Reihe von Jahren als Vorsitzender) an; Ehrenmitglied ist er hier seit 35 Jahren; die Ehrenmitgliedschaft beim Saale-Sängerbund bezieht er seit 15 Jahren. Weitere Beglückwünschungen, wobei auch zahlreiche Blumeninsenden überreicht wurden, fanden im Zimmer des Herrn Schlad statt; nachdem die auf dem Korridor versammelten Sänger noch drei Lieber („Nur in des Herzens

heil'ger Stille“, „Wenn ich zwei gehen seh“ und „Durch den Wald, wie schimmert es so sonnig“) vorgetragen, war die würdige Feier beendet. — Eine größere Zahl der Geburtstagsgäste besichtigte dann das Riebed-Stift und seinen prächtigen Garten.

Ein Dank an die deutsche Presse.

Wir erhalten folgende Zuschrift:
Als ein Zeichen der Dankbarkeit für die Segnungen einer 25jährigen Friedensregierung hat das gesamte deutsche Volk dem Kaiser zu seinem Jubiläum eine Nationalspende zugunsten der christlichen Missionen in den deutschen Kolonien und Schutzgebieten dargebracht, die das stattliche Ergebnis von 4 507 513 Mark erzielt hat. Davon sind bis heute — es laufen noch täglich Beträge ein — von der evangelischen Bevölkerung deutscher Zunge im In- und Auslande 2 207 513 Mark gesammelt worden. Dieser Erfolg ist neben den Persönlichkeiten, die an der Spitze der einzelnen Landes- und Ortskomitees standen, in erster Linie der deutschen Tagespresse zu danken. Weltgewand hat die deutsche Presse die weitverbreitete Bedeutung der Mission erlirnt und tatkräftig diese Erkenntnis den Millionen ihrer Leser übermittelt, wirtschastlich so mitarbeitend an der Verbreitung des deutschen Missionsgedankens. Dadurch hat sie sich ein hiebeiendes Verdienst um die Wohlfahrt unserer Nation dieses und jenseits der Meere erworben. An dem wir diesen Dank öffentlich zum Ausdruck bringen, bitten wir die deutsche Presse, auch für die Zukunft der Pflege des deutschen Gedankens in der Welt durch die Mission ihre wertvolle Unterstützung nicht verlassen zu wollen.

Der Arbeitsausschuß für die evangelische Spende zum Kaiserjubiläum.

ses: von Riebel-Biesdorf, Präsident des preuß. Herrenhauses, von Engel, Oberpräsident der Provinz Sachsen, D. Berner, Oberverwaltungsgerichtsrat, Dr. jur. Kaiser, Rektor der Magdeburger Zeituna, D. Rind, Pfarrer, D. D. Meinhof, Professor, D. Jul. Richter, Privatdozent an der Berliner Universität, Pastor W. Star, Direktor des Evangel. Predigerbundes f. Deutschland (E. B.).

Der Innungsausschuß

hielt gestern abend im „Schultheiß“ eine gutbesuchte Versammlung ab, der auch Vertreter der nicht dazu gehörigen Wirtshäuser und Schlosser-Innung beiwohnten. Der Vorsitzende, Herr Klempnermeister Grede, gab verschiedene Eingänge bekannt. Die hallische Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung macht auf den in den Tagen vom 20. bis 24. Juli d. J. hier stattfindenden 42. Kongreß des Bundes deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen aufmerksam. Die Fleischer-Innungsgemeine Mitteldeutschlands halten am 29. und 30. Juli d. J. hier eine Ta-

gung verbunden mit großem Konzert in der „Saalschloßbrauerei“ ab. Endlich hat der Bund deutscher Sattler-, Innungen in den Tagen vom 16. bis 21. August d. J. ebenfalls in Halle Versammlung mit fachgewerblicher Ausstellung in der „Saalschloßbrauerei“. Die hallische Innung bittet den Innungsausschuß um Stiltung von Preisen für heranzuziehende Arbeiter von Weibern, Gelellen und Lehrlingen. Es werden für diesen Zweck 50 Mark bemittelt. Bekhloffen wurde ferner, Anfang August die Bauausstellung in Leipzig gemeinsam zu besuchen und einen Sonderzug zu benutzen. Endlich findet am 11. bis 13. August d. J. in Halle die diesjährige Versammlung der deutschen Handwerks- und Gewerbebetreuer statt, zu dem zahlreiche Vertreter aus allen Teilen des Reiches, man rechnet mit über 1000, hier eintreffen werden.

Sobann nahm man Stellung zu den Ausführungen des Professors Wibrandt auf dem sozialen Kongreß in Hamburg, betreffend die Konsumgenossenschaften, in folgender Resolution:

„Der Innungsausschuß zu Halle bedauert außerordentlich, daß Professor Wibrandt auf dem 24. evangelisch-sozialen Kongreß zu Hamburg am 15. Mai von einer „nationalen Mission der Konsumvereinsbewegung“ unwiderprochen reden konnte. Nicht ein übrig gebliebener kleiner Rest, sondern der noch nach Millionen zählende, selbständig gewerblich tätige Mittelstand in Handel und Gewerbe, der, wie auch rechtsergänzt anerkannt, die feste Stütze jedes Staatswesens zwischen Kapital und Proletariat bildet und daher auch des Staates wegen erhalten bleiben muß, erblickt in der ungeheuren Entwicklung der Konsumvereine die allergrößte Gefahr für die gesamte Volkswirtschaft. Besonders an diejenigen evangelischen Geistlichen, welche Teilnehmer des Hamburger Kongresses waren, wird die Bitte gerichtet, die Konsumvereinsbewegung von heute nicht mehr als „politisch und religiös neutral“ anzusehen, sondern als das, was sie augenfälligermaßen ist, das schärfste Mittel zur Beseitigung des selbständigen Mittelstandes und schließlich mit härterer Bestimmtheit zur Beseitigung der herrschenden Gesellschaftsordnung.“

Der Antrag: Vermittlung von Lehrlingen durch den Mehrkraftverein „Jugenddeutschland“ fand eine Anzahl Fürsprecher. Man will dem Mehrkraftverein so viel als möglich entgegenkommen. Auch wurde den Bestrebungen des Rotationsvereins das Wort geredet und auf die Nützlichkeit des Marinehoftubens für den Körper der Lehrkinder hingewiesen. Daß die deutsche Turnerei dabei auch ihre Würdigung fand, ist selbstverständlich.

Saison-Ausverkauf.

Wir verkaufen zu bekannt tief herabgesetzten Preisen, zum Teil unter der Hälfte des früheren Preises, um eine weitgehende Räumung zu erreichen.

Aus den grossen Beständen empfehlen wir u. a.:

- Reinwollene Popeline 95 Pz. blaugrün und farbig gestreift Meter jetzt
- Cotelé 1 00 in schönen Farben, zweifarbig Meter jetzt
- Whipcord changeant 1 50 mit kleinen Effekten Meter jetzt
- Reinwollene karierte Stoffe 1 00 schwarz-weiß und blau-weiß Meter jetzt
- Reinwollene Nouveautés 1 50 fein gestreift, 110 cm breit Meter jetzt
- Kostümstoffe 1 25 in deutschem und englischem Geschmack, 130 cm br. Meter jetzt
- Reinwollene Kostümstoffe 1 75 praktisch für die Reise, 130 cm breit Meter jetzt
- Reinwollener Kostüm-Cheviot 2 50 in marineblau, 130 cm breit Meter jetzt

- Stickereistoffe 1 25 in Mull u. Batist, ca. 120 cm breit Meter jetzt 2-, 1.75, 1.50.
- Stickerei-Volants 2 - in Mull und Volls, gute Qualitäten Meter jetzt 4.50, 4.-, 3.-, 2.75.
- Ein Posten Halb- u. Dreiviertelfertige Roben zur Hälfte des früheren Preises.
- Blusenstoffe 75 Pz. 70 cm breit in Flanel, Popeline, Batist etc., helle und dunkle schöne Muster Meter jetzt 1.75, 1.50, 1.25, 1.-.

Grosse Posten Reste und Abschnitte von Kleider-, Blusen- und Seldastoffen enorm billig.

- Seidenstoffe Louisine, reine Seide, mittel-farbige und dunkle Streifenmuster 95 Pz. Meter jetzt
- Taffet-Musseline, reinseiden, sehr weiche Ware, nur helle Streifen, in grossem Farbensortiment 1 10 Meter jetzt
- Gestreifte u. karierte Seiden 1 25 nur beste schwere Fabrikate Meter jetzt 2.-, 1.75, 1.50, 1
- Ein grosser Posten „Foulard“ satzende Nachheiten in hellen und dunklen Mustern, 80-100 cm breit, Meter jetzt 3.-, 2.50, 2.-, 1.50, 1.25, 95 Pz.
- Bast-Seiden 95 Pz. nur bewährte Qualitäten, auch mit Streifen, Meter jetzt 1.25.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.



Der Heilige Krankentafelverband erstreckt in den Bezirken unserer länderlichen Behörden, wie sie in dem neuen Ortsstatut festgelegt sind, eine vollständige Versicherung der wirtschaftlichen Lage der Krankentafelmitglieder. Da diese Sache auch das Handwerk sehr angeht, so bittet der Vorstand des Verbandes die Innungen, sich seinem Vorhaben anzuschließen und Einspruch beim Reichsversicherungsamt in Weisberg zu erheben.

Noch ein abgelehnter Parfital.

Der Musikfreunde der Stadt Basel, die sich auf die Parfital-Aufführung des nächsten Jahres gefreut hatten, geht's wie denen in Halle. Aus Basel wird nämlich gemeldet: Die Leitung des hiesigen Stadttheaters hatte bereits für den Januar 1914 die Aufführungen des 'Parfital's festgelegt, aber die Bürgerchaftsvertretung Basels lehnte jegliche Unterstützung aus städtischen Mitteln ab. Da auch ein Aufruf um private Spenden ohne jeden Erfolg blieb, erklärt nun die Direktion des Stadttheaters eine Erklärung, worin sie mitteilt, daß 'von einer Wiedergabe des Wertes mit Bedauern Abstand genommen werden muß, da das Theater nicht in der Lage ist, die Aufführung aus eigenen Mitteln durchzuführen.'

GERICHT
Totschlag aus Eifersucht.

Dortmund, 9. Juli. Ein Eifersuchtsdrama mit recht eigenartigen Momenten entrollte eine Verhandlung vor dem hiesigen Schwurgericht, das gegen den 49 Jahre alten Bergmann Harbt wegen Totschlages verhandelte. Der Angeklagte war auf seinen kostgänger Schöbel eifersüchtig, weil dieser angeblich ein Verhältnis mit seiner Frau unterhalten sollte. Aus diesem Grunde kam es wiederholt zu Streitigkeiten. Der Kostgänger sollte ausziehen, doch wollte die Frau das nicht zulassen. An einem Tage im Mai d. J. war wieder ein Streit zwischen den beiden Männern ausgebrochen. Nach dem Mittagessen verjöhnten sie sich aber und tranken zusammen Bier und Schnaps. Sie kamen dabei in eine raue Sitzung, daß sie sich gegenseitig küßten. Als Dritter im Bunde stellte sich zu ihnen ein Wittigler des 'Wauen Frauen', der an den heißen Belagerungsstunde unternahm. Es wurde sogar verurteilt, gemeinsam ein Ständchen zu singen. Da das aber nicht gelang, las der Neuhingelkommene das Lied vor. Harbt wurde davon so ergriffen, daß er weinen mußte. Wittigler glaubte er zu bemerken, daß Schöbel mit seinem Stuhl zu nahe an seine Frau herangerückt sei. Er ergriff ein großes Brotmesser und ließ es schweben in den Händen. Die große Schlagader wurde getroffen und der Gefohlene war auf der Stelle tot. Auf Grund der Beweisaufnahme kamen die medizinischen Sachverständigen zu der Überzeugung, daß es notwendig sei, den Angeklagten zunächst einmal auf seinen Geisteszustand hin untersuchen zu lassen. Der Gerichtshof beschloß demgemäß.

Letzte Depeschen.

Eine wichtige bulgarische Erklärung.
Paris, 10. Juli.
Die Agence Havas meldet aus Petersburg: Bulgarien erklärte, um Blutergießen zu vermeiden, überlasse Bulgarien es völlig Rußland, die Einstellung der Feindseligkeiten herbeizuführen.

Kinder-Nahrung
Kranken-Kost.
Bewahrung bewährte Nahrung.
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei und werden nicht an Verdauungsstörung.

Zur Zeit
Grosser Saison-Ausverkauf
Damen- und Kinder-Konfektion, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe etc.
weit unter Preis.
Bruno Freytag.

Fingertiger Rückzug der Bulgaren.

Belgrad, 10. Juli.
Gestern nachmittags besetzte serbische Kavallerie bei der Verfolgung der vierten bulgarischen Armee, die ausnahmslos gefrenget worden ist, Babowitz. Der Feind zog sich zurück ohne den geringsten Widerstand entgegenzusetzen. Die Bulgaren hatten bei ihrem flüchtigen Rückzuge nicht Zeit, die gefallenen bulgarischen Offiziere und Soldaten zu begraben.

Belgrad, 10. Juli.
Das Pressebureau meldet: Alle Angriffe der Bulgaren auf der serbisch-bulgarischen Grenze zwischen Zajetar und Pirost sind vollständig abgeblasen worden. Die Einnahme von Kragujevac durch die Bulgaren war möglich, weil sich in der Stadt nur wenige Soldaten befanden. Als aber Verstärkungen ankamen, wurden die Bulgaren vollständig zurückgeschlagen. Es befindet sich jetzt kein bulgarischer Soldat mehr auf serbischem Boden.

Rumänien Balkanpolitik.

London, 10. Juli.
Wie das Reutersche Bureau aus gut unterrichteten rumänischen Kreisen erfährt, nimmt Rumänien gegenüber seiner der kriegführenden Parteien eine feindliche Haltung ein, sondern wird, um keine Veränderungen des Gleichgewichts auf der Balkanhalbinsel zuzulassen, seine Truppen und seinen Einfluß zugunsten Bulgariens oder Serbiens verwenden. Außerdem will sie sich eine strategisch vorteilhafte Grenze sichern zur Verteidigung seines Gebiets und um eine Renoncipolitik Bulgariens, falls Rumänien gezwungen würde, gegen Bulgarien vorzugehen, unmöglich oder wenigstens recht schwierig zu machen. Es ist daher wahrscheinlich, daß die rumänischen Truppen bulgarisches Gebiet bis zur Linie von Turtukai (Tutarlan) an der Donau bis Balkschit am Schwarzen Meer besetzen und daß der Rest der übrigen Streitkräfte zur Durchführung seiner Politik, eine Gefährdung des Gleichgewichts auf der Balkanhalbinsel durch eine Intervention zwischen den Kriegführenden zu verhindern, verwendet wird.

Rätselhafter Leichnam.

Paris, 10. Juli.
In der vergangenen Nacht wurde auf dem Gleise der Landbahn in der Nähe des Marsfeld-Bahnhofes der furchtbar verstümmelte Leichnam eines elegant gekleideten jungen Mannes aufgefunden. In seinen Kleidern wurde eine Bombenburger Bahnsteigkarte, mehrere Briefe in deutscher und englischer Sprache, darunter eine an das französische Kriegsministerium, sowie ein silbernes Reisebesteck aufgefunden. Die Identität des Toten konnte noch nicht festgestellt werden.

Zwei Leipziger Hochtouristen verunglückt.

Jünosbrun, 10. Juli.
Zwei Leipziger Touristen namens Heß und Müller unternahmten vorgestern eine Partie auf die Wiener Neue Hütte, um von hier aus den Gipfel der Zugspitze zu ersteigen. Es trafen jedoch nicht in der Hütte ein. In der lektürerangenen Nacht hörte man Hilferufe, worauf sofort eine Rettungsexpedition ausgesandt wurde, deren Suchen jedoch vergeblich war. Bei dem starken Schneee befürchtet man, daß den beiden Touristen ein Unglück zugefallen ist.

Berühmter Zufall.

Paris, 10. Juli.
In Besancon wurden bei einer Wildschweinjagd zwei Landwirte durch einen unglücklichen Zufall von mehreren einer anderen Jagdgesellschaft angehörigen Jägern erschossen, die bisher nicht ermittelt werden konnten.

Ununterbrochene Regenfälle in Oberbayern.

München, 10. Juli.
Seit dem 24. Juni regnet es in Bayern ununterbrochen. Die Flüsse sind angeschwollen und die Ufer überschwemmt. Im bayerischen Oberland gießt es in Strömen.

Brennlich-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 10. Juli.
In der heutigen Mittagsauslosung der Brennlich-Süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 50 000 Mark auf Nr. 127 130; 5000 Mark auf Nr. 164 242; 3000 Mark auf Nr. 67 070.

Vermischte Nachrichten.

Moskwa, 10. Juli. Bei einer mitkürsigen Uebung in der Nähe von Moskwa ist eine aus drei Mann bestehende Patrouille abgefeuert, alle drei erlitten schwere Verletzungen.

Berlin, 10. Juli. In der Straßensack Pöfense wurde heute früh der Zehnjährige Stahlinger getötet, der seine Braut, die 24jährige Wirtschafterin Hofenberg, in Schmaragdort im März 1912 erschossen hatte.

London, 10. Juli. Bei Sprengarbeiten beim Bau des Tunnels der Aelbergbahn wurden durch herabfallende Gesteinsmassen drei Arbeiter verunglückt. Zwei wurden getötet, der dritte schwer verletzt.

Tages-Programm.
- Nachdruck verboten. -

- 10. Juli. Volkshaus-Theater: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 11. Juli. Volkshaus-Theater: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 12. Juli. Volkshaus-Theater: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.
- 13. Juli. Volkshaus-Theater: ab 8.15 Uhr ab. Vorstellung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Manstedsche Kupferschleifer bauende Gewerkschaft, Eisen. Am 16. Juli sollen 5 Mill. Mk. 4%proz. Anleihe von 1911 zum Kurse von 97,75 Proz. in Leipzig und an einigen anderen Plätzen zur Zeichnung gebracht werden.

Deutsche Süddeutsche Phosphat-Akt.-Ges. Die Gesellschaft, die bekanntlich dem Norddeutschen Lloyd sehr nahesteht, erzielte in dem Geschäftsjahre 1912 einen Reingewinn von 312 528 (l. V. 199 250) Mk. Die Dividende wurde in der ordentlichen Generalversammlung auf 6 Proz. festgesetzt. Die Verschiffungen des laufenden Jahres haben, wie der Vorsitzende mitteilte, bis jetzt den Voranschlägen entsprechend ausgefallen werden können. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ist zu erwarten, dass eine Jahresproduktion von 80 000 bis 90 000 t erreicht werden wird, die somit das letztjährige Ergebnis nicht unwesentlich übersteigt. Die Gesteinskosten haben sich ziemlich genau in den Grenzen des Vorjahres gehalten, trotzdem infolge Verteuerung der Löhne und Steigerung der Lebensmittelpreise teilweise Mehraufwendungen erforderlich waren.

Versicherungs-Fusion. Die 'Freia' Bremen-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin, welche die Unfall- und Haftpflicht-Branchen betreibt, fusionierte die Deutsche Reform-Versicherungsbank Aktiengesellschaft in Berlin und übernahm deren Bestand in Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen. Mitin betreibt die 'Freia' in Zukunft auch die Feuerbranche, neben den anderen Sachschadenversicherungen wie Unfall, Haftpflicht usw. Die 'Freia' Bremen-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin ist eine Tochtergesellschaft der altbekannten 'Freia' Bremen-Hannoversche Lebensversicherungs-Bank A.-G. in Berlin. Diese Gesellschaften unterhalten in Halle a. S., Albrechtsstrasse Nr. 35, eine Bezirksverwaltung.

Maschinenfabrik Akt.-Ges. von Wagner & Co. Köthen. Die Generalversammlung beschloss die Sanierung, und zwar derart, dass die alten Aktien im Verhältnis von 2:1 zusammengelegt und neue Mittel durch Ausgabe von Vorzugsaktien beschafft werden.

Saatensand in Deutschland. Zu Anfang des Monats Juli d. J. stellte sich der Saatensand in Deutschland, wenn Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel, Nr. 4 gering und Nr. 5 sehr gering bedeutend, im Vergleich zum Juli 1912 wie folgt: Winterweizen 2,5 (2,3), Sommerweizen 2,7 (2,2), Winterpelz 2,3 (2), Winterroggen 2,6 (2,4), Sommerroggen 2,6 (2,3), Sommergerste 2,4 (2,1), Hafer 2,8 (2,5), Kartoffeln 2,7 (2,6), Klee 2,7 (2,6), Luzerne 2,5 (2,5), Bewässerungswiesen 2,1 (2), andere Wiesen 2,5 (2,3).

Waihalla-Theater
Anfang 8 1/2 Uhr
Heute Donnerstag
"Die Glocken von Corneville"
Grosse romant. Operette in 4 Aufzügen von R. Planquette.
Morgen Freitag "Der Bettelstudent" von Carl Millöcker

Neumarkt-Schützenhaus-Garten
Hars 41, Eingang Karlstrasse.
Morgen Freitag, abends 8 1/2 Uhr
Streich-Konzert
von der Kapelle des Magdebg. Pösil.-Reg. Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Königl. Ob-Musikmeisters Herrn Fister.
Eintritt 35 & 10 Vorzugskarten 2.50 & F. O. Stoye.

Handwerker-Meister-Verein.
Konzert, den 30. Juni 1913
Harz-Ausflug.
Grenzbo, Stabenberg, Snaalfine, Sauenburg, Steffenberg, evtl. Georgshöhe - Eolge Kofahrt früh 8 vom Hauptbahnhof, Umkehr in Wilschleben in Stuz Salzfriedt bis Grenzbo. Sonntagsfahrkarten a Witt. 4.30 Galle-Bole 10h jeder Teilnehmer selbst. Für Mittagbrot in Steffenberg a Witt 1.75 find unbedingt starten bis Witmoed, den 16. ds. bei Herrn Slossmann, Wilschlebinger 6, zu entnehmen.
Partie ist äußerst lohnend.
Der Vorstand.

Einzig direkte u. billigste Linie - Salonschnelldampfer "Thor"
Stettin-Bornholm
-Kopenhagen
Rundreise Stettin-Bornholm-Kopenhagen
L. K. 30 M. Fahrsteuer, 11.35 nachm. an Kopenhagen ab 5.00 nachm. Bornholmbillette 14-tg. 14.40. Saison 17.40. Ab Stettin 2.00 früh u. 2. Jan. jed. 2 Tg. Kabinen, Prospekte, Reederei Fritz Baum Stettin.
11.20 nachm. ab Berlin an 6.00 nachm.
2.00 vorm. ab Stettin an 6.00 nachm.
3.15 nachm. an Bornholm ab 6.15 vorm.

Reformbekleider Directorenreusen Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Sauer Nachf., Gr. Steinstr. 94.
Eine sehr gut erhaltene Schreibmaschine sehr billig zu verkaufen. Offerten unter G. 3653 an Haasenstein & Vogler, Halle, erbeten.

Cassler
frisch eingetroffen.
O. Gottschalk
Gr. Ulrichstr. 32.

Ostseebad
Ahrenschoop i. Pomm.
d. Züge, Vornehme, ruh. Bad, in unmittel. Näh. d. Strandes.
Näheres durch die Badeverwaltung.

OESTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST
"THALIA"-Vergnügungsfahrten
VIII. "Dritte Nordlandsfahrt." Nach Spitzbergen und dem ewigen Eis. Vom 4. bis 31. August. Amsterdam, Naes, Rattsund, Tromsø, Nordkap, Spitzbergen (Aulenhals in den Gewässern Spitzbergens, Fahrt zum ewigen Eis), Hammerfest, Lyngenfjord, Narvik, Tromsø, Meros, Hellefyll, Ole Loen, Gudvangen, Bergen, Amsterdam. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 560.- an.
IX. Bäderreise. Vom 24. bis 29. Sept. Amsterdam, Ostende, Cowes (auf der Insel Wight), Bayonne (Biarritz, Lourdes), Arosa Bay (Santiago), Lissabon, Cadix (Sevilla), Tanager, Gibraltar, Algier, Tunis, Malta, Cattaro, Gravosa (Bagusa), Triest. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 440.- an.
X. Herbstreise nach Griechenland, der Türkei u. der Krina. Vom 3. Okt. bis 2. Nov. Triest, Corfu, Piräus (Athen u. Eleusis), Konstantinopel (Solomlik), Yalta (Kurent, Livadia), Batum (Tiflis), Mudania (Brussa), Smirna (Ephesus), Mianpila (Argos), Catocho (Olympia), Gravosa (Bagusa), Brioni, Triest. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 600.- an. Landausg. d. Thos. Cook & Son, Wien.
Prospekte gratis und Auskunft in Halle a. S. bei: Max Lippmann, Volkmanstrasse 4, Telefonnummer 471, und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW, Unter den Linden 47.

Gaskocher und Gasherde
Promethese mit Senker Doppelaparker & Ruh brenner. Brat- und Backöfen mit Grillvorrichtung. Reiches Assortim. Billige Preise!
Max Herrmann
vorn. Wilt. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Paul Schauseil & Co.
HALLE A. S.
BITTERFELD - DELITZSCH - EILENBURG.
Agenturen in GRAFENHAINICHEN und DUBEN a. M.

Wir vermiethen in den in unserem Bankgebäude Halle a. S., Poststrasse Nr. 14, sowie in unseren Filialen und Agenturen nach den neuesten technischen Erfahrungen erbaute

STAHLKAMMERN
stählerne Schrankfächer (Safes)
in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in denselben für längere oder kürzere Zeit zu billigen Bedingungen verschlossene Depots (Kisten, Koffer usw.).
Ausserdem haben wir kleine
Stahlenschrankfächer
(sogenannte Sparkassen-Safes)
in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von
Mk. 4.- fürs Jahr
vermieten.
Die Besichtigung unserer Stahlkammern ist jederzeit gern gestattet.
Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich.
Paul Schauseil & Co., Bankgelddiät,

Apollo-Theater.
Aufdenbtich mit beispiellosem Erfolg
8 1/2 Uhr: und 10 1/2 Uhr täglich vollen Saal:
"Der verfloessene Ressorf"
Schauspiel in 5 Akten von G. Ritterfeld nach dem gleichnamigen Roman von S. Courthes-Wabler.

Rabeninsel Elbblassement Kurzhaib.
Freitag, den 11. Juli, v. nachm. 8 1/2 Uhr
11 Uhr 2 gr. Militär-Konzerte
ausgef. vom Tromp. Corps d. Kaiser. Fed. Reichs-Artill. Nr. 76 unter Leitung des Herolds-Trompeters und Kesselpaukers, Herold-Trompeter Herr Wulfmeister C. Steiner.
Deutschlands Erinnerungen an die Weissen Jahre 1870/71 Schlachten-Portraits von Herz mit Kanonendonner, Gewehrfeuer und Schlachtenfeuerwerk.
Entrée 20 Pfg. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei.

General-Verammlung.
Die Mitglieder des Vorhubsvereins "Solma", eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, werden hiermit zu der am Sonntag, den 20. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gohlhaus zu Schmölln stattfindenden General-Verammlung freundlichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vortrag der halbjährigen Rechnung.
2. Wahl der statutengemäß ausstehenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
3. Beschäftigung.
Solma, den 9. Juli 1913.
Der Aufsichtsrat des Vorhubsvereins "Solma", eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wilhelm Gehdt, Vorsitzender.

Wollene mit der Handschneiderei
Socken
empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Bad Wittekind.
Freitag, 11. Juli, nachmittags 8 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom Stadtheater-Chefkapellmeister (Kapellmeister Heinrich Sauer) unter Mitwirkung des Cornet-a-pistonn-Virtuosen Louis Kümmel vom Hoftheater in Darmstadt.
Eintrittspreis 3 Pf. incl. Billets Steuer.
Der Cornet-a-pistonn-Virtuose Louis Kümmel wirkt auch in den Festkonzerten am Sonnabend und Sonntag, sowie im Sonntag-Nachmittagskonzert in Wittfeld und im Sonntag-Abendkonzert im Zoo.

Alle Besucher Leipzigs und des Völkerschlachtdenkmal's dürfen nicht versäumen, den
1813 Monarchenhügel 1913
zu besichtigen. Historischer Punkt der Völkerschlacht bei Leipzig 1813. Denkmäler - Schädelhalle (Massengrab). Vom Aussichtsturm geniesst man einen herrlichen Fernblick über das Schlachtfeldgelände nebst Erläuterungen über die einstigen Truppenstellungen.
Grosser schattiger Garten. Von Endstation Probstheida in 15 Minuten zu erreichen.
20 Minuten vom Völkerschlachtdenkmal.
Gesellschafts-Säle. 5000 Personen fassend.
Hochachtungsvoll **Emil John u. Frau.**

BAUFACH-AUSSTELLUNG, LEIPZIG - Hauptmaschinenhalle
Die ausgestellte neue Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomotive mit R.W.V.-Patent-Steuerung, von 280 - 400 PS., sowie die Heißdampf-Hochdruck-Lokomotive auf Tragfüßen, von 45 - 70 PS., und die Heißdampf-Hochdruck-Lokomotive auf Fahrgestell, von 13 - 22 PS. werden freundlicher Beachtung empfohlen.
R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
Zweigbureau Leipzig, Leipzig, Gerberstr. 2-4
Vertreter auf der Ausstellung anwesend

Ziehung unwiderruflich am 23. Juli 1913 in Kiel
Schleswig-Holsteinische Pferde-Lotterie
3261 Gewinne im Gesamtwert von Mark
80000
aper. 49 Pferde und 4 Equipagen Mark =
63500
3216 vollwertige Silbergewinne Mark =
16500
1 Hauptgewinn: ein eleganter Vierspänner Mark =
10000
Lose 1 Mk. aus verschiedenen Tausenden 10 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet
Gust. Pförde, Essen-Ruhr,
sowie in allen d. Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Abbruch.
"Grube Glück Auf"
Bei Seeben im Lotort 200 000 Fluorstein, großer Bollen geschnittenes Granit, in allen Längen u. Stärken, 50 Ruben Werra, 1000 m. Breiter, 200 m. Breiter, 30 m. Breiter, gerabe u. gebogene Treppen, Granittrappe, Korridor, Kasse, Ballerballen, 1 Kesselfestigkeit 15 x 5 m. Sämtliches Material ist nur einige Jahre gebraucht, infolge dessen alles fast wie neu.
Material liegt zum Abfahren bereit.
Kanz. Schlegel.
Vermischtes.
Anton Witt Prillwitz
Berlin NW 21, Thurmstrasse 24.

Gehren, Thür. Wald
Sommerliche, herrl. Gegend, Prospekte u. alles Nähere d. d. d. Thür. Wald-Verein Gehren.
Topfgraber
Topfanfasser
Spillmacher
Staubfächer
Fahnenmacher
Schneefächer
Kasseneben
Tellerdecken.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Seefische Nordsee
Gr. Ulrichstr. 58
Erlands ohne Kopf Bd. 19 Pf.
Nabejan ohne Kopf Bd. 24 Pf.
Kardobaden Bd. 32 Pf.
Brathühnchen Bd. 23 Pf.
Fischbrennen Bd. 33 Pf.
Angelschiffchen Bd. 48 Pf.
Schiffchen ohne Kopf Bd. 38 Pf.
Kartoffelbrotchen Bd. 60 Pf.
Fischbrennen Bd. 66 Pf.
Steinbutt, Heilbutt, Goldbraten ohne Kopf.

Ueber vollständige Heilung eines seit 10 Jahren bestehenden skroph. Ekzems durch Ihre bekannte Rino-Salbe, Rino-Tee, Rino-Seife kann ich Ihnen berichten. Ich sage nicht zu viel, wenn ich behaupte, daß es gegen Ekzeme keine bessere Heilung geben kann, als Rino-Salbe. Mit dieser Verheerung empfehle ich mich bestens dankend.
M. C. St.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beineiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen a. Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grünrot und Firma Rich. Schönbart & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weisen sich zurück.

Hallesche Liedertafel.
Heute, Donnerstag abends 8 1/2 Uhr:
"Neumärker"
Übungsabend.

Moderne Transmissionen
in verschiedenen Bauarten
K. W. Schmidt & Co.
Leipzig, Gerberstr. 2-4